



Cydonia oblonga



Höhe	3 - 5 (8) m
Breite	3-5m
Krone	rund, dicht, dichte Krone, malerisch wachsend
RINDE UND ÄSTEN	Rinde schwarzbraun, junge Zweige filzig behaart
Blatt	eirund bis oval, dunkelgrün, weißfilzig austreibend, 5 - 10 cm
Herbstfärbung	Gelb
Blüte	weiß bis zartrosa, 4 - 5 cm, Mai , duftende Blüten
Früchte	gelb, birnenförmig bis umgekehrt eiförmig, circa 10 cm lang, essbar, essbare Früchte
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	feuchtigkeitshaltend, auch für kalkhaltige Böden
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	5a (-28,8 bis -26,1 °C)
Windbeständig	gut
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, wertvoller Baum für Schmetterlinge und Falter
Verwendung	kübel, dachgärten, kleine gärten, innenhof gärten
Form	Hochstamm, Stammbusch, mehrstämmige Baum, Spalier Obstbäume
Ursprung	West- und Zentralasien
Synonyme	Cydonia vulgaris

Schon seit Urzeiten ist dieser Obstbaum in Kultur. Nur langsam wächst die Strauchform zu einem kleinen Baum von circa 5 m heran. Die maximale Höhe beträgt 8 m. Die dichte Krone ist breit und rund. In den ersten Jahren wächst der Baum überwiegend in die Breite, aber später entwickelt er sich auch höhenmäßig. Anfangs sind die jungen Zweige weißfilzig behaart, aber sie werden schnell kahl. Auch das austreibende Blatt ist weißfilzig. Nach der Blüte erscheinen birnenförmige bis umgekehrt eiförmige, wohlriechende Früchte. Diese reifen nur, wenn der Baum an einem warmen, geschützten Standort steht. Sie sind ausschließlich in gekochtem Zustand für diverse Gerichte zu verwenden. Im Übrigen ist dieser Baum schon wegen seinem schönen Blütenstand und der herrlichen gelben Herbstfärbung das Anpflanzen mehr als wert. Verlangt einen gut durchlässigen, feuchten Boden und verträgt Kalk.